

Herzlich willkommen im Zyklus 3

Miriam Stettler, Anina Scheidegger
und Daniel Haudenschild

Co-Schulleitung, Hochfeld 1

18. August 2026



Inhalt

Information der Schulleitung

- Kurzporträt Hochfeld 1 / Enge
- Leitbild
- Neue Autorität
- Organisation
- Kompetenzorientierte Beurteilung
- Offene Lernformen
- Schulentwicklung
- Kommunikation und Dispensationen
- Schulsozialarbeit
- Elternrat

Inhalt

Information der Klassenlehrperson

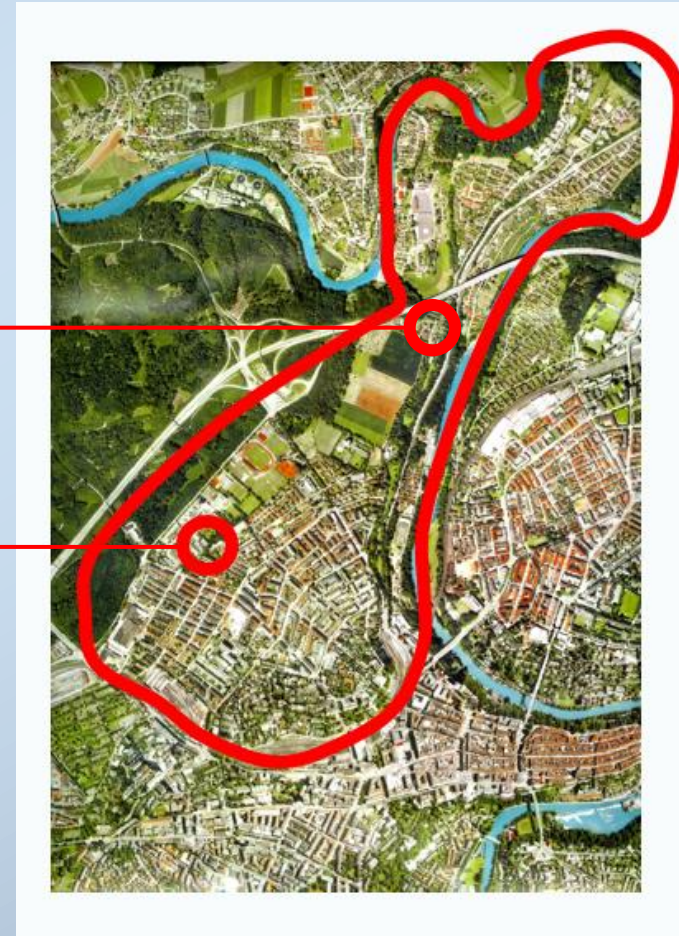
- Die Lehrpersonen stellen sich vor
- Ausblick Schuljahr
- Informationen zur Kennenlern-Woche im September 26 (Woche 37)
- Informationen zum Unterricht
- Wahl der Elternrätin/ des Elternrats

Schulkreis Länggasse-Felsenau

Schulhaus Enge

Schulhaus Hochfeld 1

- Rund 422 Schüler:innen (davon 314 im H1)
- 56 Lehrpersonen gesamt
- Co-Schulleitung



Schulhaus Hochfeld 1 + Enge



15 Klassen, wovon 3 Talentklassen



5 Klassen (plus vier 5./6. Klassen)

**PARTNER
SCHULE**

PHBern
Pädagogische Hochschule

Leitbild

- Respekt, Achtsamkeit und Wertschätzung
- Miteinander lernen und vorwärts gehen
- Wohlbefinden und Gesundheit aller
- Nachhaltigkeit und Umweltbewusstsein



Neue Autorität

*Wir sind präsent,
bleiben in Beziehung,
setzen klare Grenzen und
übernehmen gemeinsam
Verantwortung für die
Entwicklung unserer Kinder.*



Quelle: <https://neue-autoritaet.ch/ueber-uns/haltung-lehre>

Handyfreie Schule



**Mehr Smart,
weniger Phone.**

Neu: Convertibles

Nutzungsvereinbarung per
KLAPP erhalten



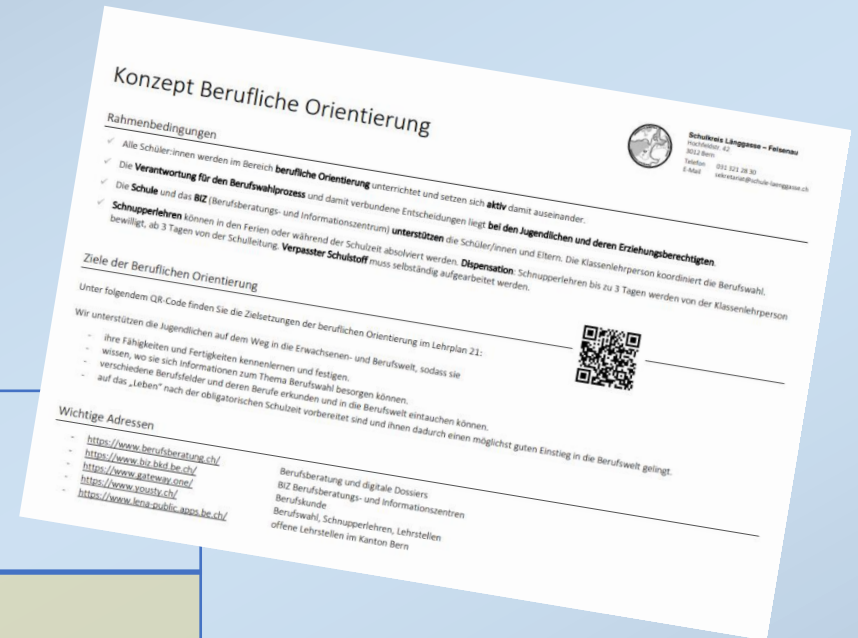
Grober Zeitplan

Quartal	7. Schuljahr	8. Schuljahr	9. Schuljahr
1	- Kennenlernwoche	- Berufswahlwoche der 8f	- Kennenlerntage/ Bühne & Kunst
2	- OL (Informationen Gymnasium)	- OL Informationen Gymnasium	- OL Informationen Gymnasium
3		- LEVOS - Schneesportlager	- LEVOS - Sprachbad (fakultativ) - ISP Präsentation
4	- Berufswahltag (ausser 7f) - Sport- und Spieltag - Schulreise (1 Tag)	- KuKu-MINT (3 Tage) - Sport- und Spieltag - Abschlussreise (2 Tage)	- Bühne und Kunst - Sport- und Spieltag - Verabschiedung - Abschlusslager (4 Tage)

Weihnachts- und Sportferien: Freiwilliges Skilager

Berufliche Orientierung

Semester	7. Klasse	8. Klasse	9. Klasse
1	Schlüsselkompetenzen Interessen & Fähigkeiten BAM	BAM BIZ-Elternabend Empfehlung Gymnasium Schnuppern	BAM Schnuppern Bewerbungsgespräche Bewerbungsprozess Empfehlung Gymnasium Bewerbungsatelier
2	Bewerbungsdossiers Berufswahlwoche (7f erst in 8. Klasse) Erstes Schnuppern	Schnuppern Bewerbungsgespräche Bewerbungsprozess Angebot Bewerbungs- atelier	Bewerbungsatelier Bewerbungsprozess



Schullaufbahnentscheide

Art. 9 *Schullaufbahn*

⁵ Im Weiteren werden Schullaufbahnentscheide gefällt, sobald es aufgrund der fachlichen oder überfachlichen Kompetenzen, aufgrund des Entwicklungsstandes oder aufgrund anderer Umstände angezeigt ist.

→ Es können Umstufungen vorgenommen werden, wenn dies angebracht ist.

Schullaufbahnentscheide

Art. 55 *Wechsel in einen höheren Schultyp*

¹ Eine Schülerin oder ein Schüler wechselt in den nächsthöheren Schultyp, wenn die begründete Annahme besteht, dass sie oder er den erhöhten Anforderungen zu genügen vermag.

- Gutes Arbeits- und Lernverhalten, Leistungen im Unterricht (formativ)
- In der Regel gute bis sehr gute Leistungen im betreffenden Fach (summativ)
- Nachhaltigkeit
- Positive prognostische Beurteilung
- Umstufungen werden in der Regel vor den Frühlingsferien oder am Ende des Schuljahres, aber frühestens nach der Durchführung eines ersten Standortgesprächs vorgenommen.
- Bei Umstufungen vor den Frühlingsferien wird der Status für das laufende Schuljahr geändert.

Schullaufbahnentscheide

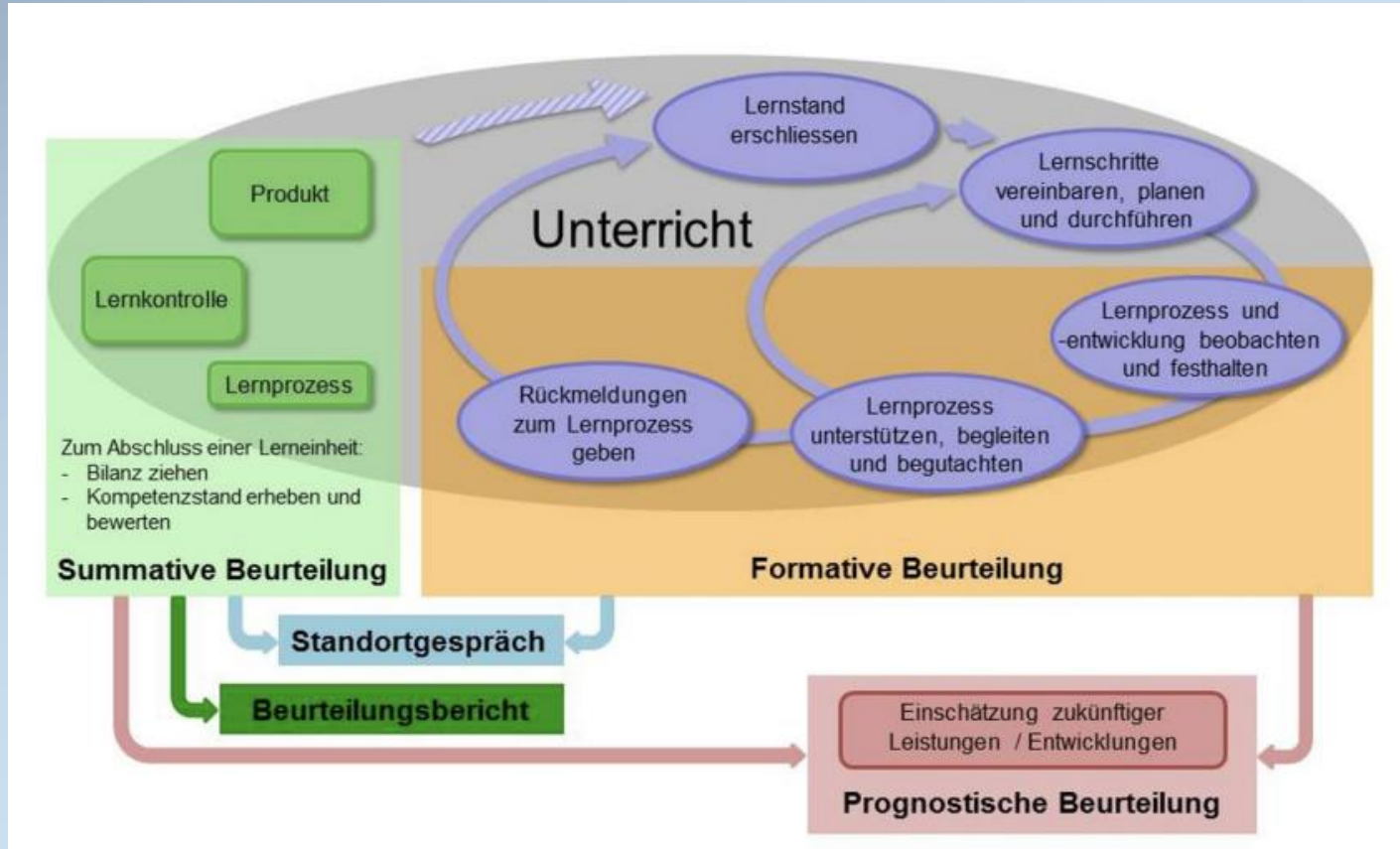
Art. 56 *Niveau- und Schultypwechsel in Schulen mit Zusammenarbeitsformen*

¹ Erreicht die Schülerin oder der Schüler **am Ende des Schuljahres** in einem der Fächer Deutsch, Französisch oder Mathematik keine genügende Note, wechselt sie oder er im betreffenden Fach

^b vom Sekundarschulniveau in das Realschulniveau.

→ Schullaufbahnentscheide am Ende des Schuljahres

Beurteilung



Grundsätze

- formativ und summativ
- binnendifferenziert (Grund- und erweiterte Anforderungen)
- keine Noten während des Schuljahres
- Standortgespräch
- Note im Beurteilungsbericht:
 - Expert:innenurteil
 - keine arithmetische Verrechnung von Teilleistungen
 - Gespräch mit SuS

Beurteilung

Schuljahr	Art der Beurteilung/Rückmeldung	Zeitraum
7. Schuljahr:	Selbstbeurteilung	ab November
	Standortgespräch 1	ab November bis Ende Januar
	Selbstbeurteilung	März/April
	Standortgespräch 2 (fakultativ)	ab Ende April bis Ende Mai
	Beurteilungsbericht	Ende Schuljahr/Juli
	Portfolio personale Kompetenzen und Schlüsselkompetenzen	

Beurteilung ab SJ 27/28

Differenzierung in der Beurteilung

	Level 1	Level 2	Level 3
Realniveau	Grundlegende Anforderungen	Erweiterte Anforderungen	
Sekundarniveau		Grundlegende Anforderungen	Erweiterte Anforderungen
<i>Taxonomiestufen nach Bloom</i>	<i>Erinnern und Verstehen</i>	<i>Anwenden und Analysieren</i>	<i>Bewerten und Erschaffen</i>

Beurteilung ab SJ 27/28

Summative Beurteilung Leseverstehen

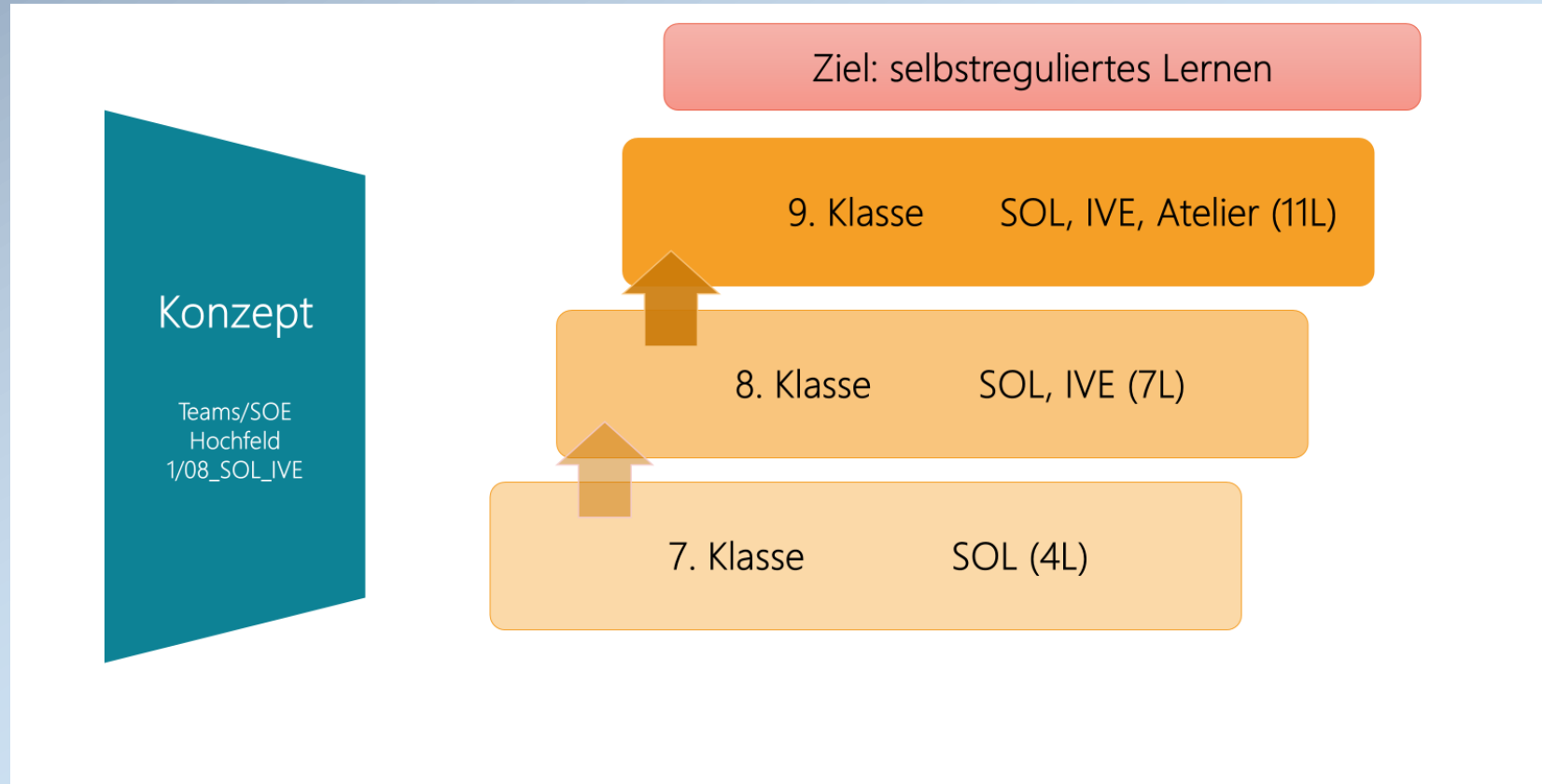
		LZ erfüllt	LZ teilweise erfüllt	LZ noch nicht erfüllt
Level 1 (GA Real)	Ich weiss welches Projekt Thomas realisieren will und kann sagen, was ihn dazu inspiriert hat.			
	Ich kann genau sagen, wo Thomas das Projekt realisieren möchte.			
	Ich <u>weiss</u> wann und mit wem er das Projekt realisieren möchte.			
Level 2 (EA Real/ GA Sek)	Ich kann <u>aufzählen</u> was es alles braucht, um das Projekt umzusetzen.			
	Ich kenne die 5 Schritte, die es braucht, bis das Projekt vollständig realisiert ist.			
Level 3 (EA Sek)	Ich weiss, was sich Thomas erhofft; ich kenne seine Erwartungen.			

Screenings 7. Klassen

In den ersten 6 Wochen werden Screenings durchgeführt (standardisierte Tests in Deutsch und Mathematik)

- kein Beurteilungsanlass
- Erfassen von Auffälligkeiten
- ev. Unterstützung oder Ausgleichsmassnahmen

Offene Lernformen



Schulentwicklung

- Neue Autorität
- Lerncoachings
- Diversity and Gender
- Mobbing
- Rassismuskritische Schule
- Digitalisierung – KI im Unterricht
- Gesundheit

Kommunikation

Kommunikationsweg bitte einhalten

1. Betroffene Lehrer:innen



2. Klassenlehrer:in



3. Schulleitung



4. (Schulkommission)



5. Inspektorat (RIBEM), kostenpflichtiger Rekurs

Dispensationsgesuche

- Dispensationsgesuche stets per Mail an Miriam Stettler (miriam.stettler@bern.ch)
- Dispensationen von einem Tag zwei Wochen im Voraus, mehr als einen Tag einen Monat im Voraus
- Keine Dispensationen und keine freien Halbtage an Anlässen wie OL, Sporttag, Projektwochen und Abschlussreisen
- Dispensationen mit einer Berner Talent Card per Mail an Daniel Haudenschild (daniel.haudenschild@bern.ch). Bitte beachten Sie auch den Leitfaden auf unserer Homepage (Dispensation für Talente - Elterninformation)

Leporello & Webpage

www.laenggasse-felsenau.ch



Schulsozialarbeit H1

Nathali Balmer

nathali.balmer@bern.ch

076 207 17 31

Präsenztage: Di / Do / Fr



Angebot und Arbeitsweise der Schulsozialarbeit



[Video-Link](#)

Schulsozialarbeit bietet an:



Einzelberatung



Gruppenberatung



Familienberatung
und Triage

Schulsozialarbeit arbeitet vertraulich:



Unabhängige Beratungsstelle
in der Schule



Frühzeitiger Einbezug
bietet Chancen

Information zur Schulsozialarbeit in verschiedenen Sprachen

- QR-Code scannen:
- مسح رمز الاستجابة السريعة:
- ித QR ித? ஸ்ஹித:
- QR-Codeஐ ஸ்கேனிங் செய்யவும்:
- Ler código QR:
- Escanear código QR:
- Skano kodin QR:
- Scansionare codice QR:
- Scanner le code QR:
- QR kodunu tarayın:
- Skenirati QR kod:
- Scan QR code:
- Відскануйте QR-код:



Elternrat

Co-Präsidentin

Caroline Brugger

Co-Präsident

Marcel Blunschi

www.er-lf.ch



Haben Sie noch Fragen?

Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.
Wir wünschen Ihnen einen guten Abend.



Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.
Wir wünschen Ihnen einen guten Abend.

